



24/SVV/1107

Mitteilungsvorlage
öffentlich

Übersicht Digitalisierungsprojekte

<i>Geschäftsbereich:</i>	<i>Datum</i>
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung	17.10.2024

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.11.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	zur Kenntnis

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Stand zu ausgewählten aktuellen Digitalisierungsprojekten (Stand 09/2024) aus den Teilbereichen IT-Strategie und IT-Infrastruktur der Landeshauptstadt Potsdam.

Der Oberbürgermeister wurde mit Beschluss zur DS Nr.: 20/SVV/1383 beauftragt, eine Übersicht der verwaltungsweit zum Einsatz kommenden Projekte mit digitaler Unterstützung darzustellen und im Rahmen einer regelmäßigen Fortschreibung zwei Mal jährlich in der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht zu erstatten.

IT-Strategie

IT-Strategie Projekt

Im IT-Strategie Projekt (vgl. 23/SVV/0025 und 24/SVV/0327) konnten weitere Meilensteine erreicht werden. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf der Feinplanung der zukünftigen Fertigungstiefe im Fachbereich E-Government (FB 54). Hier wurden in den letzten Monaten verschiedene Szenarien analysiert. Dabei wurde der IT-Support für die LHP als ein mögliches Feld für das Outtasking von Teilaufgaben identifiziert und in diesem Kontext als „Teilprojekt IT-Support“ initiiert. Übergeordnetes Ziel des Teilprojektes ist die Erstellung eines Konzepts für eine effiziente und strategische Ausrichtung des IT-Supports in der LHP. Hier wurde bereits ein Sollprozess für den künftigen IT-Support für die LHP entwickelt und die grobe Zeitplanung abgeschlossen. Ein Zielbild für eine Neustrukturierung des IT-Supports LHP ist entwickelt. Derzeit befindet sich das Teilprojekt im Arbeitspaket „Markterkundung“, in dem potentielle strategische Partner gefunden werden sollen. Anschließend beginnen die ersten Vorbereitungen für die Vergabe.

Parallel dazu untersucht das „Teilprojekt Vertrags- und Lizenzmanagement“ mögliche Optimierungen im IT-Vertrags- und Lizenzwesen. Erste Schritte, wie die Best-Practice-Recherche und Experteninterviews, sind abgeschlossen. Derzeit werden die Identifikation von Herausforderungen und die Entwicklung eines Zielbildes fortgeführt.

IT-Beschaffungen für die Potsdamer Verwaltung und Schulen

Bei den IT-Beschaffungen konnte ein bedeutender Fortschritt erzielt werden. Der Rollout von Präsentationstechnik in 47 Potsdamer Schulen ist abgeschlossen und beläuft sich auf ein Volumen von über 8 Mio. Euro. Weiterhin wurde IT-Ausstattung für vier in Aufwuchs befindliche Schulen im Umfang von über 80.000 Euro beschafft.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 81 Beschaffungsvorgänge mit einem Gesamtvolumen von mehr als 6 Mio. Euro abgeschlossen.

Im Rahmen der IT-Strategie, ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Beschaffung von IT-Infrastrukturkomponenten gelungen. So nutzt die LHP nun strukturiert im Rahmen des Inhouse-Verfahrens ihren Partner ProVitako e.G., Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der öffentlichen IT-Dienstleister in Deutschland, für ihre Beschaffungen im Bereich der IT-Infrastruktur. Die LHP ist direktes Mitglied der ProVitako und reiht sich damit ein in vergleichbare Kommunen, wie Bochum oder Nürnberg, die diese Partnerschaft ebenfalls aktiv nutzen. Konkret hat die LHP bereits die Beschaffung neuer Server über die ProVitako realisiert.

IT-Demandmanagement

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) hat einen Prozess für ein IT-Demandmanagement entwickelt, welcher seit dem 02.09.2024 aktiv ist. Das IT-Demandmanagement stellt einen strukturierten und transparenten Prozess zur Deckung der IT und Digitalisierungsvorhaben der Landeshauptstadt Potsdam sicher. Ziel ist es, durch die Einbeziehung aller relevanten Stakeholder eine solide Planungs- und Steuerungsgrundlage für die gesamte LHP zu schaffen.

IT-Infrastruktur

Breitband Schulen

In 48 Potsdamer Schulen wurde ein Breitbandanschluss implementiert, von denen 44 Anschlüsse bereits in Betrieb genommen werden konnten.

Fachverfahren

Der Fachbereich 54 arbeitet strukturiert und sukzessive an der Überführung aller Fachverfahren in die sogenannte Citrix-Umgebung. Diese ist die Voraussetzung dafür, dass Fachverfahren im mobilen Arbeiten mit dem Zugang über VPN (geschützte verschlüsselte Internetverbindung) genutzt werden können. Die notwendige Priorisierung der jeweiligen Fachverfahren erfolgt in Abstimmung mit den betroffenen Organisationseinheiten der LHP. Nach Prüfung der Lizenzbedingungen werden die Fachverfahren sukzessive in die Citrix-Umgebung migriert.

Serveraustausch

Die in der LHP eingesetzten Fujitsu Server haben ab dem 01.01.2025 keinen technischen Support mehr. Eine Leistungsbeschreibung für die neuen Server und deren Komponenten wurde erstellt, eine Produktauswahl getroffen und wie unter Beschaffungen bereits erwähnt über die ProVitako eine Bestellung ausgelöst. Die Lieferung ist bereits erfolgt, derzeit finden die notwendigen IT-technischen Vorarbeiten statt, bevor sukzessive der Ein- und Umbau der neuen Server erfolgen kann.

Die in den Bereichen erzielten Fortschritte sind weitere Meilensteine für die kontinuierliche Digitalisierung der Verwaltung und den gezielten Ausbau der IT-Infrastruktur in Potsdam.

Anlagen:

- | | | |
|---|---|------------|
| 1 | Anlage 1
MV_Übersicht_DigitalisierungsprojektPflichtige_Darstellung der
finanziellen Auswirkungen | öffentlich |
| 2 | Anlage 2
MV_Übersicht_DigitalisierungsprojektPflichtige_Zusatzinformati
onen zur Vorlage | öffentlich |

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Mitteilungsvorlage

Betreff: Übersicht Digitalisierungsprojekte

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. _____ Bezeichnung: _____ .

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan							
Ertrag neu							
Aufwand laut Plan							
Aufwand neu							
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan							
Saldo Ergebnishaushalt neu							
Abweichung zum Planansatz							

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt _____ Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. _____ Bezeichnung _____ gedeckt.

- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von _____ Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage

Betreff:

Übersicht Digitalisierungsprojekte
 bezüglich
 DS Nr.: 20/SVV/1383

öffentlich nicht öffentlich

► **Berücksichtigung Gesamtstädtischer Ziele** ja nein

<input checked="" type="checkbox"/> Digitales Potsdam	<input type="checkbox"/> Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität	<input type="checkbox"/> Vorausschauendes Flächenmanagement
<input checked="" type="checkbox"/> Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Umweltgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Bürgerschaftliches Engagement
<input type="checkbox"/> Investitionsorientierter Haushalt	<input type="checkbox"/> Vielseitiges Unternehmertum	<input type="checkbox"/> Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung

Bezug zum Strategischen Projekt (falls möglich):

Ausbau der digitalen Infrastruktur der Verwaltung und der Potsdamer Schulen.

► **Finanzielle Auswirkungen** ja nein

Das Formular „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage beizufügen!

Fazit der finanziellen Auswirkungen:

Kurze Zusammenfassung der Pflichtanlage (keine Wiederholung)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Berechnungstabelle Demografieprüfung**

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

► **Klimaauswirkungen**

positiv

negativ

keine

Fazit der Klimaauswirkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.